



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Donnerstag, 5. November 2009  
hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe  
Frankfurt am Main

## Sommerblatt

*Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,  
Ich nahm es so im Wandern mit.  
Auf dass es einst mir möge sagen,  
Wie laut die Nachtigall geschlagen,  
Wie grün der Wald, den ich durchschritt.*

Ich mag Gedichte, die sich reimen, wie das von Theodor Storm. Gedichte, die Gefühle ausdrücken, am liebsten aber mag ich Gedichte, wenn sie mich an den Sommer erinnern, an Wärme, an Licht.

Mein Blatt aus sommerlichen Tagen entdeckte ich vor kurzem unter meinen Bildern. Jetzt ist die rechte Zeit, die Ausbeute des Sommers zu katalogisieren und dabei noch einmal Reisen, Wanderungen, Entdeckungen zu erleben.

Und dabei begegnete mir etwas Sonderbares. Ich entdeckte unbedeutende Fotos, solche, die ich eigentlich schon wegwerfen wollte.

Gerade sie riefen plötzlich die Erinnerung wach an den Ort, an den Geruch, an den Wind, an die Menschen, die dabei waren, die lachten, die eine Geschichte erzählten. Plötzlich stand mir die ganze Situation wieder vor Augen: hinter dem Bild von dem schmutzigen, schief geratenen Hündchen am Hafen roch ich das Frühjahr auf Kreta, das gerade mit dem ersten Regen begonnen hatte.

Das Auto in London: auf dem Foto war der Triumph-Spitfire nicht ganz vollständig. Aber wenn ich ihn jetzt ansehe, dann steht er für mich für die weltberühmte Großstadt mit ihren Skurrilitäten, von der der Tourist so wenig sieht.



**Hessischer Rundfunk: Übrigens...**

Donnerstag, 5. November 2009

hr4 - 17.40 Uhr

**Brigitte Babbe**  
Frankfurt am Main

Merkwürdig: es sind nicht nur die gelungenen Fotos. Doch – auch sie bringen mir den vergangenen Sommer zurück. Aber das Blatt aus sommerlichen Tagen, es hat oft eine andere Struktur, eine überraschende, die Erinnerung beflügelnde.

Es müssen nicht Fotos sein. Theodor Storm erlebte den Sommer im November mit einem Blatt. Und er hörte die Vögel singen und roch den grünen Wald.